

## Holz-Industrie.

### Bredelarer Sägewerke Aktiengesellschaft in Bredelar.

**Gegründet:** 23./12. 1901; eingetr. 6./1. 1902. Gründer s. Jahrg. 1902/1903. Letzte Statuten-änd. 9./10. 1903. Der Betrieb ist eingestellt.

**Kapital:** M. 5000 in Aktien. **Hypothek:** M. 27 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1908:** Aktiva: Grundstück 21 000, Gebäude 40 000, Debit. 127. — Passiva: A.-K. 5000, Hypoth. 27 000, Kredit. 29 127. Sa. M. 61 127.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 7707, Handl.-Unk. 170, Zs. 2657. Sa. M. 10 535. — Kredit: Eingang Kontokorrent M. 10 535.

**Dividenden 1902—1908:** 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Wilh. Hermkes, Düsseldorf. **Aufsichtsrat:** Frau Wwe. L. Wiebels, Fr. A. Wiebels, Adolf Bany, Düsseldorf; Carl Klein, Brüninghausen.

### \*Kunstgewerbliche Holzindustrie, Akt.-Ges. in Bonn.

**Gegründet:** 24./7. 1909; eingetr. 30./7. 1909. Gründer: Industrie für Holzverwertung, Akt.-Ges., Dortmund; Westdeutsche Telefonzellenbauges. m. b. H., Cöln; Bankier Anton Püttmann, Damme (Oldenburg); Jos. Schmitt, Walter Benner, Dortmund.

**Zweck:** Fabrikation kunstgewerblicher Holzarbeiten, alle damit in Verbindung stehenden Geschäfte u. Unternehmungen u. die Beteilig. an gleichartigen Unternehmungen.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, begeben zu pari nebst 3% Aufgeld für Stempel u. Gründungskosten.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Direktion:** Georg Blanck, Altenessen.

**Aufsichtsrat:** Vors. Stadtrat Gust. Maiweg, Dortmund; Stellv. Rob. Laue, Geh. Justizrat Rudolf im Walle, Münster i. W.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Dortmund; Niederdeutsche Bank.

### Vereinigte Fassfabriken Akt.-Ges. in Cassel,

Zweigniederlassung in Andernach u. Berlin.

**Gegründet:** 15./6. 1907 mit Wirkung ab 1./6. 1907; eingetr. am 5./7. 1907. Statuten-änd. 20./1. 1908 u. 29./12. 1909. Gründer: M. B. Bodenheim, Cassel; Fabrikant Max Liewen in Firma „W. Koch Fassfabrik“, Berlin (Grunewald); „Vereinigte Rheinische Fassfabriken“, G. m. b. H., Andernach; Arthur S. Wertheim, Hamburg; Bernh. Bardenheuer, Kalk (Cöln). Die offene Handelsgesellschaft M. B. Bodenheim zu Cassel macht folgende Einlagen: a) das in Cassel belegene Grundstück (hypotheken- und lastenfrei) nebst den von ihr in ihrem Geschäft benutzten Gebäuden zum vereinbarten Preise von M. 1 114 500, b) Masch. u. Utensil. M. 200 000, c) Warenvorräte (Ganz- u. Halbfabrikate) M. 1 634 675, d) 99 900 Dollar Akt. d. American Land Timber & Stave Company in Dermott, Arcansas, M. 600 000, die einbringende Firma übernahm bis zum 1./6. 1908 die Garantie für diesen Wert der Aktien (hiervon 1908 eine Anzahl mit M. 56 472 Gewinn verkauft, e) ihr deutsches Reichspatent Nr. 179 632. Der Gesamtpreis der vorstehend unter a bis d aufgeführten Vermögensstücke betrug hiernach M. 3 549 175. Die Abgeltung des der Firma M. B. Bodenheim zu gewährenden Überlassungspreises erfolgt in der Weise, dass die Firma von der neuen Akt.-Ges. erhielt: 1. M. 1 715 000 in Aktien; 2. M. 1 834 175 in bar, von welchen jedoch M. 600 000 der Akt.-Ges. zu 6% jährl., in Viertelj.-Raten v. 1./6. 1907 ab verzinlich, bis zum 1./10. 1910 gestundet werden. Der Fabrikant Max Liewen zu Grunewald b. Berlin macht folgende Einlage: a) die in Berlin belegenen, Grundstücke (hypotheken- u. lastenfrei) nebst Gebäuden für M. 450 000; b) Masch. u. Utensil. M. 67 000; c) Rohmaterialien Ganz- u. Halbfabrikate M. 612 440. Der Gesamtpreis der unter a bis c aufgeführten Vermögensstücke betrug somit M. 1 129 440. Die Abgeltung dieses Überlassungspreises erfolgte in der Weise, dass der Fabrikant Max Liewen erhielt: 1. M. 570 000 in Aktien; 2. M. 559 440 in bar, von denen jedoch M. 150 000 der A.-G. zinslos bis 15./6. 1908 gestundet werden. — Die „Vereinigten Rheinischen Fassfabriken“, G. m. b. H., zu Andernach machten folgende Einlagen: a) das in Andernach belegene Grundstück (hypotheken- u. lastenfrei) nebst Gebäuden für M. 350 000; b) Masch. u. Utensil. für M. 101 500; c) Rohmaterialien (Ganz- u. Halbfabrikate) M. 433 760. Der Gesamtpreis der unter a bis c aufgeführten Vermögensstücke beträgt M. 885 260. Die Abgeltung dieses Überlassungspreises erfolgte in der Weise, dass die „Vereinigten Rheinischen Fassfabriken“ erhielten: 1. M. 430 000 in Aktien u. 2. M. 455 260 in bar.

**Zweck:** Fabrikation und der Vertrieb von Fässern, insbes. Erwerb u. Fortführung der von der Firma M. B. Bodenheim in Cassel, von der Firma „W. Koch, Fassfabrik“ in Berlin